



1. März 2025

EQUAL CARE DAY

©klische*esc e.V.

Pressemitteilung

Equal Care Day feiert 10-jähriges Jubiläum mit Gründung des Bundesverbands Equal Care

Bonn, 1. März 2025. Die Initiative Equal Care Day feiert heute ihr zehnjähriges Jubiläum und gründet den Bundesverband Equal Care. Mit einem digitalen Festival und zahlreichen Aktionen in Deutschland, Belgien, Italien, Österreich, der Schweiz, der Tschechischen Republik und der Türkei setzt die Initiative ein Zeichen für Zusammenhalt, Kooperation und ein faires, empathisches Miteinander.

Der neu gegründete Bundesverband Equal Care bietet eine Plattform für all jene, die sich für mehr Wertschätzung, Sichtbarkeit und eine faire Verteilung der Sorgearbeit einsetzen. Er schafft Raum für Austausch und die Entwicklung gemeinschaftlicher Strategien für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie eine care-sensible Wirtschaft und Politik.



Die Gründung erfolgt in einer Zeit wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen. Angesichts des aktuellen Rechtsrucks, der sinkenden Repräsentation von Frauen im Deutschen Bundestag und der zunehmenden sozialen Ungleichheit gewinnt die Forderung nach einer fairen Verteilung und finanzielle Anerkennung von Sorgearbeit an Dringlichkeit. Der Bundesverband setzt sich dafür ein, Care-Arbeit als fundamentalen Bestandteil einer funktionierenden Gesellschaft in den Mittelpunkt politischer und wirtschaftlicher Entscheidungen zu rücken.

Sascha Verlan, Mitbegründer der Initiative Equal Care Day, betont: *"Wir sehen, wie Millionen Menschen friedlich auf die Straße gehen, um unsere Demokratie zu verteidigen. Sie sind gegen Spaltung und Ausgrenzung, für Respekt und Zusammenhalt, für ein fürsorgliches Miteinander! Und doch gewinnen die beiden stimmstärksten Parteien ihre Kraft, indem sie Gruppen gegeneinander ausspielen, Menschen gegeneinander aufhetzen und die aktive gesellschaftliche Teilhabe beschränken wollen."*

Die jüngsten politischen Entwicklungen in Deutschland unterstreichen die Notwendigkeit einer starken Stimme für Care-Arbeit. Der Bundesverband Equal Care positioniert sich als Gegengewicht zu Tendenzen der Ausgrenzung und des Sozialabbaus. Er setzt sich ein für eine Politik, die Fürsorge und Solidarität als gesellschaftliche Stärken anerkennt und fördert. In Zeiten zunehmender Polarisierung bietet Equal Care einen integrativen Ansatz, der auf Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung setzt.

Almut Schnerring, Gründerin der Initiative Equal Care Day, erklärt: *"Equal Care ist mehr als Vereinbarkeit. Equal Care ist die Vision einer Gesellschaft, die Sorgearbeit nicht ausbeutet, sondern als unabdingbare Basis anerkennt, ihr politisches und wirtschaftliches Handeln, ihre Kommunikation und zwischenmenschlichen Beziehungen daran ausrichtet und uns dadurch befähigt, die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft gemeinschaftlich und solidarisch zu bewältigen."*

Die Initiative unterstreicht die Wichtigkeit von Empathie, Kooperationsfähigkeit, Kompromissbereitschaft und Rücksichtnahme als Grundlage für Beziehungen auf Augenhöhe und ein faires Miteinander. Diese Werte sind entscheidend, um Herausforderungen wie den Klimawandel und die wachsende soziale Ungleichheit zu bewältigen.

Mit der Gründung des Bundesverbands Equal Care setzt die Initiative ein starkes Zeichen für die Anerkennung und Förderung der systemrelevanten Kümmer-, Pflege- und Versorgungsarbeit. Sie lädt zum Zusammenschluss ein, um #GemeinsamLauter, so das Motto der Initiative, Projekte umsetzen zu können, die den individuellen und gesellschaftlichen Wert der Care-Arbeit schätzen und entsprechend fördern.

- Details zum Aktionstag, der Initiative und dem Programm des ECD-Festivals: equalcareday.org
- Das Equal Care Manifest aus dem Jahr 2020 fasst Ziele und Forderungen der Initiative zusammen: manifest.equalcareday.de
- Pressekontakt:
Almut Schnerring und Sascha Verlan c/o Wort & Klang Küche, Büro für Journalismus und Kommunikation
Tel. +49 (0)228 / 71012000, Mobil +49 (0)173 / 8383137
E-Mail: presse@equalcareday.de
Pressebereich online: presse.equalcareday.de

###